



Dresden.
DIESCHONE

Projektvorstellung

„Daten für Taten“ im Kita-Alter
(KitaGesund)“

– eine Kooperation von Öffentlichem
Gesundheitsdienst und Public Health-Forschung

Ablauf

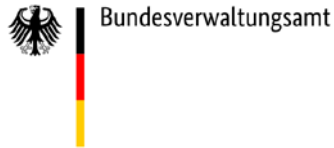
- Einführung
 - Vorstellung des Projektes durch Projektleitung der TU Dresden
 - Planung und Umsetzung des Projektes durch Erhebungsstelle Dresden
 - Fragen und Diskussion
-

Einführung

- Grundlagen der Kooperation:
 - Kooperationsvereinbarung zwischen LH Dresden und TU Dresden
 - Förderrichtlinie des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) – eine Kooperation von Öffentlichem Gesundheitsdienst und Public Health-Forschung
 - 2021 unterzeichneter Weiterleitungsvertrag zwischen TU Dresden und LH Dresden
- Finanzielle Förderung und Vertragspartner



Fördermittelgeber



Projekträger



Medizinische Fakultät Carl Gustav
Carus
der TU Dresden
Institut und Poliklinik für Arbeits- und
Sozialmedizin



Amt für Gesundheit und Prävention



Dresden.
Dresdner

Vorstellung des Projektes durch Projektleitung der TU Dresden

Public Health-Forschung

Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin, Medizinische Fakultät, TU Dresden

Projektteam: Prof. Dr. med. Andreas Seidler, MPH (Projektleitung); Dr. rer. medic. Maria Girbig, MSc (Projektkoordination); Jeffrey Butler (Koordination Berlin); Christiane Schefter, MPH (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Öffentlicher Gesundheitsdienst

ÖGD Berlin

(bezirkliche Gesundheitsberichterstattung und KJGD) der beteiligten Bezirksämter

ÖGD Dresden

SG Strategische Gesundheitsplanung; Abteilung Kinder- und Jugendgesundheit

ÖGD Potsdam

Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst; Bereich Kinder und Jugendliche

- Untersuchungen durch ÖGD in Kita & Schule:
 - (I) Kita-Reihenuntersuchung (bzw. Kitauntersuchung);
 - (II) Sprachstandsfeststellung im vorschulischen Alter;
 - (III) Einschulungsuntersuchung (bzw. Schulaufnahmeuntersuchung);
 - (IV) Untersuchungen in der Schulzeit (sporadisch)

- aktuell: querschnittliche Betrachtung der erhobenen Daten, ohne Bezug zur Entwicklung im zeitlichen Verlauf
 - erhebliche Einschränkungen bei alters- und lebensphasenbezogene Betrachtungsweise
 - analytische Fragestellungen sind kaum zu beantworten

Zielstellungen des Projektes

- **Verknüpfung der Routinedaten** (stichprobenartige Ergänzung um Elternbefragungen)
 - **längsschnittliche Beobachtung** von Kindern im Kita-Alter bis zur Einschulung zur Identifizierung von Einflussfaktoren auf die Kindergesundheit
- **Entwicklung** von Vorschlägen für **konkrete Präventionsmaßnahmen**
 - Entwicklung und **pilothafte Erprobung** ausgewählter Präventionsmaßnahmen
- **Verstetigung** der längsschnittlich verknüpften und ausgewerteten Routineerhebungen & **Etablierung einer langfristigen Kooperation** zwischen ÖGD (Berlin/Dresden/Potsdam) und beteiligter Public Health-Forschung

Teilstudie I

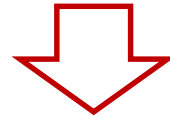
längsschnittliche Verknüpfung von ÖGD-Routinedaten im Kindes- und Jugendalter (Projektstandorte: Berlin, Dresden & Potsdam), erweitert durch Elternbefragungen



Teilstudie II



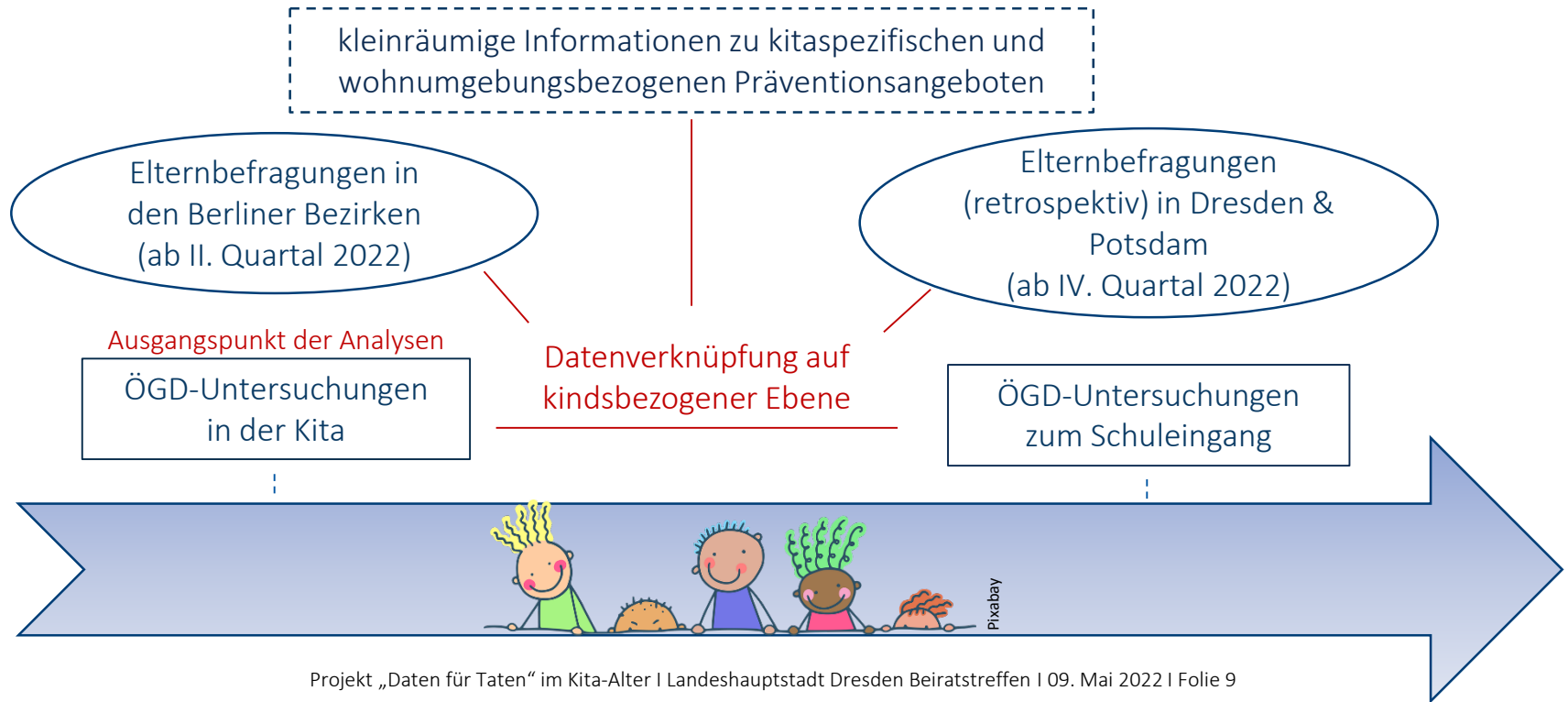
Interventionsstudie in Dresden (pilothafte Erprobung von Präventionsmaßnahmen)



gemeinsame Workshops der Projektstandorte

zu den Themen Datenverknüpfung, Vernetzung und Ableitung präventiver Empfehlungen

längsschnittliche Verknüpfung von ÖGD-Routinedaten im Kindesalter



Ergebnis Teilstudie I: Ableitung und Priorisierung (entsprechend Risikokonstellation) präventiver Ansatzpunkte und Vorschläge für konkrete Präventionsmaßnahmen



Teilstudie II in Dresden: Pilothaftes Erprobung von Präventionsmaßnahmen

- Auswahl von Interventionen entsprechend der Priorisierung – Entwicklung (bzw. Adaption) – pilothafte Erprobung
- begleitende Evaluation der umgesetzten Maßnahmen (Prozessevaluation) durch die TUD; ggf. Anpassung und nachhaltige Verankerung der Maßnahmen
- konzeptionelle Grundlage für spätere summative Evaluation der Maßnahmen in Anlehnung an das RE-AIM-Modell

zwei Workshops zum Projektende, mit folgenden Kernthemen:

1. Optimierung und Verstetigung der entwickelten Wege zur Datenerhebung, der Gestaltung der Datenflüsse sowie der Datenverknüpfung.
2. Diskussion und Weiterentwicklung der abgeleiteten Präventionsmaßnahmen
 - Basis für den Austausch aller Beteiligten – auch über die Projektlaufzeit hinaus
 - umfassender Überblick aktuell existierender Präventionsangebote der einzelnen Institutionen und des kommunalen Wohnumfeldes
 - Grundlage für Weiterentwicklung und Neuetablierung entsprechender primärpräventiver Maßnahmen mit Fokus auf: Ernährung, Bewegung, Sprache und Verhalten (inklusive Ansatz)





Dresden.
Dresdner

Planung und Umsetzung des Projektes durch Erhebungsstelle Dresden

Planung und Umsetzung des Projektes durch Erhebungsstelle Dresden

- Beteiligte in der LHD Dresden
 - Amt für Gesundheit und Prävention
 - SG Strategische Gesundheitsplanung
 - Abteilung für Kinder- und Jugendgesundheit
 - Amt 55 Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen
- Bewilligungszeitraum: 01.10.2021 bis 30.09.2024
- Regelmäßige Abstimmung der Projektbeteiligten
- Projektmanagement

Planung und Umsetzung des Projektes durch Erhebungsstelle Dresden

- Projektstudie I (ab 1.10.2022 bis 31.03.2023)
 - Vorbereitungen
 - Arbeitstreffen
 - Mitarbeit bei Erstellung der Studienunterlagen (Studieninformation und Einwilligungserklärung)
 - Kommunaler Datenschutzbeauftragter und Anzeige der Befragung bei der Kommunalen Statistikstelle Dresden
 - personelle Unterstützung (Studentische Hilfskraft und Projektkoordinator*in)
 - Erhebung durch Elternbefragung ab Schulaufnahme Schuljahr 2022/23 inkl. Übergabe der Studienunterlagen und ggf. Erinnerungsschreiben (ab 09/2022)
 - Datenverknüpfung der laufende Nummer aus der eingewilligten Elternbefragung mit den Routinedaten der Kita- und Schulaufnahmeuntersuchung

Planung und Umsetzung des Projektes durch Erhebungsstelle Dresden

- Projektstudie II (ab 01.01.2023 bis 31.09.2024)
 - Grundlage bilden die Auswertungsdaten aus Projektstudie I
 - Auswahl der „Piloteinrichtungen“ anhand von Kriterien sowie aus Interessensbekundungen
 - 2. Quartal 2023: Arbeitstreffen mit Vertreter:innen des Amtes für Gesundheit und Prävention und des Amtes für Kindertagesbetreuung und der TU Dresden zur Vorstellung der Erhebungsergebnisse und zum weiteren Vorgehen



© DDPIX

Zeit für Fragen und Diskussion



Dresden.
Dresdner

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit